

**JAHRES-
RÜCKBLICK**

2022

Fachbereich Kultur der Stadt Herne

Vorwort	5
Rückschau: Claudia Stipp	6
Der Fachbereich 32 im Überblick	8
1 Kulturbüro mit Flottmann-Hallen	12
1.1 Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche	16
1.2 Konzert & Festival	18
1.3 Open Air	20
1.4 Theater	22
1.5 Bildende Kunst	24
1.6 Darstellende Kunst	26
1.7 Theater Kohlenpott	28
1.8 Musik	30
1.9 Renegade	32
2 Emschertal-Museum und Stadtarchiv	34
2.1 Emschertal-Museum	38
2.1.1 Schloss Strünkede	38
2.1.2 Städtische Galerie	40
2.1.3 Heimatmuseum Unser Fritz	42
2.1.4 Alter Wartesaal	44
2.1.5 Bildung und Vermittlung	46
2.2 Stadtarchiv	48
2.2.1 Haus der lokalen Geschichte	48
2.2.2 Haus der historischen Bildungsarbeit	50
2.2.3 Haus der Geschichtskultur	52
3 Städtische Musikschule	54
3.1 Musikalische Grundstufe	58
3.2 JeKits	60
3.3 Instrumentalunterricht	62
4 Stadtbibliothek	64
4.1 Bibliothek Herne-Mitte	68
4.2 Bibliothek Herne-Wanne	70
4.3 Junior-Fahrbibliothek	72
Impressum und Förderer	70



KULTUR UND KRISEN

Corona ist (fast) schon Geschichte, der Kulturbetrieb berappelt sich wieder, und schon steht uns allen mit dem schrecklichen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine eine neue Krise ins Haus, mit all ihren Auswirkungen für den Kulturbetrieb in unserer Stadt und unserer Region.

Die Bedeutung von Kunst und Kultur für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist nicht zu unterschätzen, kulturelle Bildung ist ein integraler Bestandteil von allgemeiner Bildung.

Daher tun wir alles, um Kultureinrichtungen auch in dieser neuen Krise mit allen Mitteln zu unterstützen. Der Zugang von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu kulturellen Angeboten muss auch in Krisenzeiten gesichert sein.

Deshalb freue ich mich und bin außerordentlich dankbar, dass es dem Fachbereich Kultur mit seinen engagierten Mitarbeiter*innen unter der Leitung von Claudia Stipp und Markus Leckscheid gelungen ist, auch im Krisenjahr 2022 tolle Veranstaltungen möglich zu machen, die uns allen gute Momente, spannende Erfahrungen und Gelegenheiten zur Zerstreuung geben konnten.

Nehmen wir uns daher alle die Zeit, mit diesem Jahresrückblick 22 schöne Erinnerungen aufzufrischen und gemeinsam ins kulturelle Jahr 23 zu starten.

Herzliche Grüße

Andreas Merkendorf
Beigeordneter für Bildung, Kultur, Sport und Integration

RÜCKSCHAU: CLAUDIA STIPP

Die Kultur in Herne stand in 2022 vor besonderen Herausforderungen. In der Rückschau auf das Jahr spricht Fachbereichsleiterin Claudia Stipp mit der Redaktion über Kreativität in Krisenzeiten.

Redaktion: Frau Stipp, das letzte Jahr war immer noch durch die Corona-Pandemie geprägt. Was waren die größten Herausforderungen für die Kultur in Herne?

Stipp: Richtig. Man muss sich in Erinnerung rufen: Bis Anfang März hatte die Kulturbranche noch mit erheblichen Einschränkungen zu kämpfen und die Absage von Kunst- und Kulturveranstaltungen war sehr unmittelbar mit finanziellen Auswirkungen auf alle Kulturschaffenden verbunden. Der Rückgang der Publikumszahlen ist sicher auch eine der größten Schwierigkeiten, mit denen wir 2022 konfrontiert waren.

R: Wie ist der FB Kultur diesen Herausforderungen begegnet?

S: Viele Akteur*innen, auch wir im Fachbereich Kultur, fanden neue Wege, um Kunst zu präsentieren. Über unterschiedliche digitale Plattformen wurde Kunst online zugänglich gemacht um ein größeres Publikum zu erreichen. Dennoch muss man sagen, dass das Digitale nicht unbedingt den Charme und die Authentizität von Live-Veranstaltungen vor Ort ersetzen kann. Es fehlen schlicht die zwischenmenschlichen Begegnungen und die direkte Erfahrung von Kunst und Kultur.

R: Wo machen sich die Folgen der Pandemie heute im Herner Kulturbetrieb bemerkbar?

S: Auf den leeren Plätzen im Saal. Das Publikum muss zurückgewonnen werden, besonders bei Indoor-Veranstaltungen. Das gelingt uns mit einer Kombination aus kreativen und praktischen Maßnahmen. Gegen Ende des Jahres war dahingehend auch etwas Licht am Ende des Tunnels zu erkennen und die Kulturorte füllten sich langsam wieder.

R: Welchen Herausforderungen muss sich der Kulturbetrieb in den nächsten Jahren stellen?

S: Auch wir als Kulturbetrieb müssen die Auswirkungen von Energiekrise und Inflation meistern. Erhöhte Energiekosten, allgemeine Preissteigerungen sowie sinkende Nachfrage haben einen direkten Einfluss auf die Kulturbranche. Es wird auch hier notwendig sein, kreative Lösungen zu finden, um weiterhin eine bedeutende Rolle für die Gesellschaft und den Einzelnen zu spielen.

R: Was ist denn die bedeutende Rolle der Kultur?

S: Gerade in Krisenzeiten bietet Kultur den Menschen Halt und Unterstützung, vermittelt Hoffnung und Inspiration und fördert Gemeinschaft und Zusammenhalt. Daher ist es wichtig, sicherzustellen, dass die notwendigen Ressourcen bereitgestellt werden, um Kultur weiterhin zu fördern.



DER FACH- BEREICH 32

IM ÜBERBLICK

Fachbereichsleitung
Claudia Stipp

02323 16-2290

Vertretung
Markus Leckscheid

02323 16-2594

FB 32.1
Verwaltung

FB 32.2
Kulturbüro mit
Flottmann-Hallen
S.12

Kulturbüro

Flottmann-
Hallen

FB 32.3
Museen und
Stadtarchiv
S.34

Schloss
Strünkede und
Schlosskapelle

Städtische
Galerie
im Schlosspark
Strünkede

Heimatismuseum
Unser Fritz

Alter
Wartesaal

FB 32.4
Städtische
Musikschule
S.50

Stadtarchiv

FB 32.5
Stadtbibliothek
S.60

Stadtbibliothek
Herne-Mitte

Stadtbibliothek
Herne-Wanne

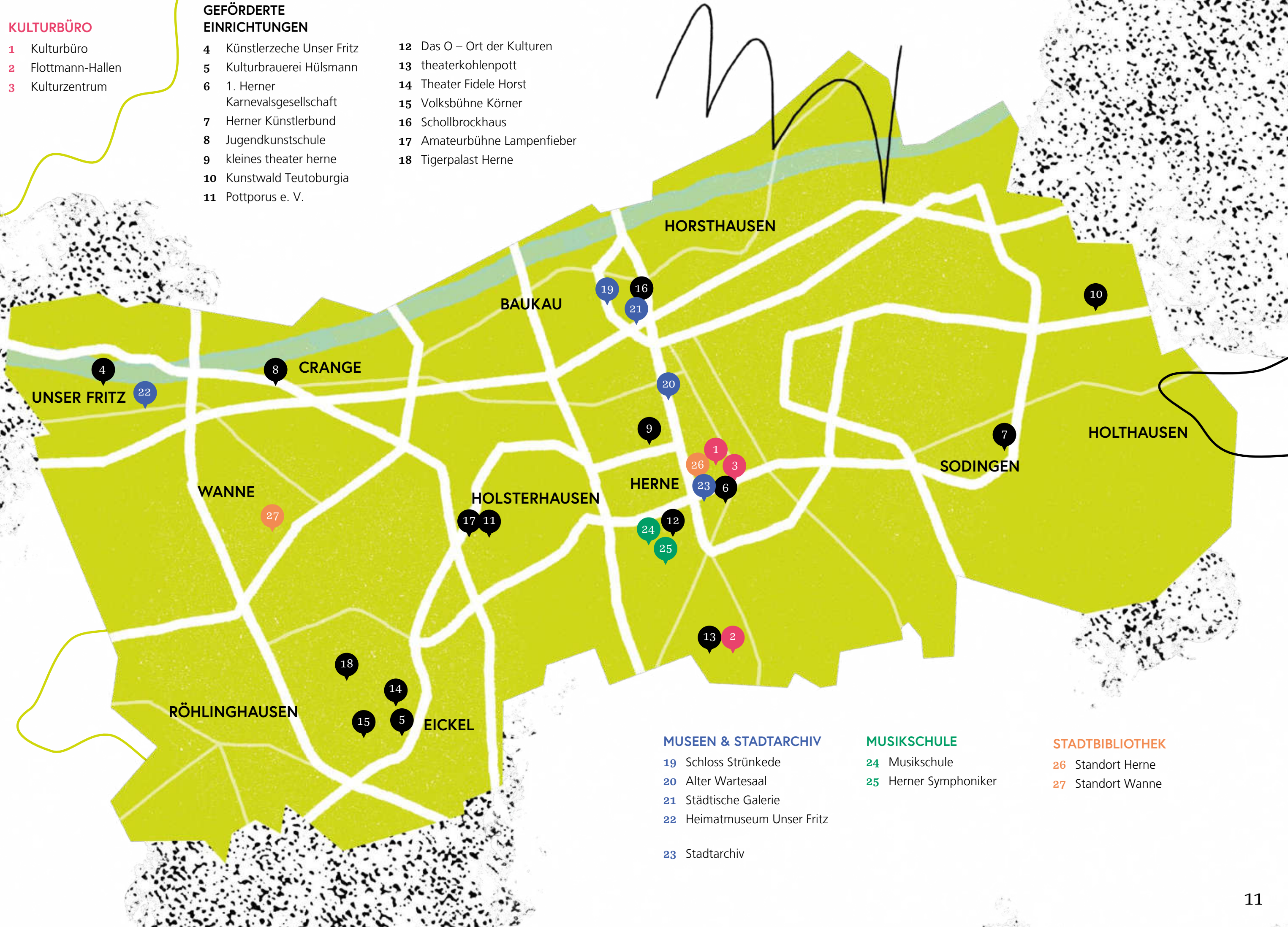
Junior-
Fachbibliothek

KULTURBÜRO

- 1 Kulturbüro
- 2 Flottmann-Hallen
- 3 Kulturzentrum

GEFÖRDERTE EINRICHTUNGEN

- 4 Künstlerzeche Unser Fritz
- 5 Kulturbrauerei Hülsmann
- 6 1. Herner Karnevalsgesellschaft
- 7 Herner Künstlerbund
- 8 Jugendkunstschule
- 9 kleines theater herne
- 10 Kunstwald Teutoburgia
- 11 Pottporus e. V.
- 12 Das O – Ort der Kulturen
- 13 theaterkohlenpott
- 14 Theater Fidele Horst
- 15 Volksbühne Körner
- 16 Schollbrockhaus
- 17 Amateurbühne Lampenfieber
- 18 Tigerpalast Herne



MUSEEN & STADTARCHIV

- 19 Schloss Strünkede
- 20 Alter Wartesaal
- 21 Städtische Galerie
- 22 Heimatmuseum Unser Fritz
- 23 Stadtarchiv

MUSIKSCHULE

- 24 Musikschule
- 25 Herner Symphoniker

STADTBIBLIOTHEK

- 26 Standort Herne
- 27 Standort Wanne

KULTURBÜRO

mit FLOTTMANN-HALLEN

ABTEILUNGSLEITUNG

Chris Wawrzyniak
chris.wawrzyniak@herne.de
02323 16-2821

FINANZEN KULTURBÜRO

Etat/Aufwand

Personal (vorläufig)	1.304.000 €
Veranstaltungs- und Projektmittel	717.000 €
Zuschüsse	240.000 €
Etat gesamt	2.261.000 €

Erträge

Nutzungsentgelte, Eintrittsgelder u.a.	180.000 €
Fördermittel, Sponsorings, Zuwendungen	190.000 €
Erträge gesamt	370.000 €

ANZAHL DER MITARBEITENDEN

12 Festangestellte

FINANZEN FLOTTMANN-HALLEN

Etat/Aufwand

Personal (vorläufig)	612.000 €
Veranstaltungs- und Projektmittel	296.000 €
Zuschüsse	108.000 €
Etat gesamt	1.016.000 €

Erträge

Nutzungsentgelte, Eintrittsgelder u.a.	42.000 €
Fördermittel, Sponsorings, Zuwendungen	5.000 €
Erträge gesamt	47.000 €

Aufgaben

Beim Kulturbüro laufen die kulturellen Aktivitäten in Herne wie in einer Schnittstelle zusammen. Die Belegschaft erarbeitet hochwertige Angebote, unterstützt die Arbeit von Kulturschaffenden, kooperiert mit Institutionen und Initiativen und leistet wichtige Netzwerkarbeit. Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit liegt auf Projekten der Kulturellen Bildung. Darüber hinaus fördert das Kulturbüro unterschiedliche freie Kulturvereine und -institutionen, darunter u.a. die Jugendkunstschule, Pottporus e.V., theaterkohlenpott, das kleine theater herne sowie den Herner Künstlerbund. Die an das Kulturbüro angeschlossenen Flottmann-Hallen sind ein überregional vernetzter Kunst- und Kulturort. Hier haben Jugendkultur, Junges Theater, Neuer Zirkus, Bildende Kunst, Musik und Poetry seit rund 40 Jahren eine Bühne.

Ziel

Während der Pandemiejahre erlebte der gesamte Kulturbereich einen spürbaren Rückzug des Publikums. Maßnahmen zur Publikumsrückgewinnung machten

sich im Laufe der zweiten Jahreshälfte 2022 bemerkbar, außerdem zeigte sich besonders bei den Open-Air-Veranstaltungen im Sommer: Die Menschen wollten wieder raus! Die gegenwärtigen Publikumsentwicklungen geben Grund zur Zuversicht, Rück- und Neugewinnung von Publikumsgruppen werden zukünftig aber trotzdem wichtige Ziele sein.

Neu in 22

Innovationsgeist und Flexibilität hatte die Belegschaft während der Pandemie schon unter Beweis gestellt. Während des ersten Teils der Dachsanierung in den Flottmann-Hallen waren diese Qualitäten wieder nötig. Das Team von Flottmann-Hallen und Kulturbüro schuf mit dem Kulturzelt Flottmann einen Aus-

weichspielort auf dem Außengelände des Hauses, um nach langen Schließungen wieder veranstalten zu können. Mit mehr als 30 Veranstaltungen in acht Wochen nimmt das Kulturzelt Flottmann einen wichtigen Platz im Kulturjahr 2022 ein.

PUBLIKUM IN 2022 (GERUNDET)

Bildende Kunst (Flottmann-Hallen)	900
Darstellende Kunst (Flottmann-Hallen)	3.700
Junge Kultur (Flottmann-Hallen)	1.200
Musik (Flottmann-Hallen)	800
Renegade (Flottmann-Hallen)	500
theaterkohlenpott (Flottmann-Hallen)	3.400
Kulturelle Bildung	1.750
Klassische Konzerte	3.700
Open Air	23.400
Theatergastspiele	4.200

1.1 Kulturbüro – KUBI

KULTURELLE BILDUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



Gabriele Kloke
gabriele.kloke@herne.de
02323 16-3097

Kama Frankl-Groß
kama.frankl-gross@herne.de
02323 16-2070

Jonas Zolyniak (Elternzeitvertretung)
jonas.zolyniak@herne.de
02323 16-2070

Zahlen

Format	Anzahl der Veranstaltungen	Publikum (gerundet)
Kulturstrolche	ca. 40	1.100
Kulturrucksack	28	300
Spielartenfestival	5	360
Art Remix	4	400
Jugendkulturpreis Herbert	1	380
Theater für alle	52	1.500
Schultheaterfestival	1	480

Erhaltene Fördergelder

Kulturrucksack NRW	40.830 €
Kulturstrolche NRW	7.200 €
Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur (zweijährig)	30.000 €
Kulturinitiative Herne e.V.	3.500 €
Bundesprogramm Aufholen nach Corona	24.000 €
Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit	3.000 €

KERNAUFGABEN

Eine Kernaufgabe des Kulturbüros ist die Entwicklung und Umsetzung kultureller Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche. Landesprogramme wie *Kulturstrolche*, *Kultur und Schule*, *Kulturrucksack* oder das *Spielartenfestival NRW* wurden in Herne erfolgreich und nachhaltig umgesetzt. Zur Kulturellen Bildung in Herne gehören auch eigene Projekte wie der Jugendkulturpreis *HERBERT* und der *Art Remix*, das *Schultheaterfestival* oder neue partizipative Formate wie der *Kulturblog* und das *Jugendkulturnetzwerk*.

HERAUSFORDERUNGEN

Kinder und Jugendliche mussten während der Pandemie viele Monate auf Freizeitangebote verzichten. Sie wieder für kulturelle Angebote zu begeistern, war bereits in 2021 eine Herausforderung und gleichzeitig Auftrag für die Kulturelle Bildung. Das Kulturbüro arbeitet seitdem mit gezielten Maßnahmen und Anreizen an der Rückgewinnung von Kindern und Jugendlichen.

AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN

Jugendkulturnetzwerk und Jugendkulturgipfel

Im Mai 2022 fand der erste *Herner Jugendkulturgipfel* statt. Hieraus entwickelte sich ein neues partizipatives Format für die Flottmann-Hallen. Das *Wohnzimmer.fm* wird ab 2023 regelmäßig in den Flottmann-Hallen und zu weiteren Veranstaltungen des Kulturbüros seine Türen öffnen.

Kulturblog

Eine engagierte Gruppe Jugendlicher arbeitet mit professioneller Unterstützung an einem eigenen Blog. Dieser wird durch die jungen Leute selbstständig mit Content befüllt und ging im Februar 2023 online.

Jahresrückblick 2022 – Kulturbüro mit Flottmann-Hallen – Jahresrückblick 2022

1.2 Kulturbüro – KONZERT & FESTIVAL

Thomas Schröder (bis September)
Maurice Margraf (seit Oktober)
maurice.margraf@herne.de
02323 16-2145

Zahlen

Konzerte + Gäste

Bergische Symphoniker	58
Klassik für Kids	678
Herner Symphoniker	285
Neue Philharmonie Westfalen	307
Tage Alter Musik in Herne	2.151
Kammerphilharmonie Rhein-Erft	258

PROGRAMM

Klassische Konzertreihe im Kulturzentrum

Das Kulturbüro holt in jedem Jahr fünf Sinfonie- bzw. Orchesterkonzerte nach Herne. Im Rahmen der Konzertreihe sind immer wieder namhafte Orchester und virtuose Solist*innen zu Gast im Kulturzentrum.

Tage Alter Musik in Herne

Mehr als 40 Jahre Festival-Tradition und nach wie vor international beachtet: Die *Tage Alter Musik* in Herne sind eine kulturelle Institution. In Kooperation mit dem WDR veranstaltet das Kulturbüro seit 1980 das Festival, bestehend aus neun hochkarätig besetzten Konzerten mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Zusätzlich veranstaltet das Kulturbüro eine Musikinstrumenten-Messe und ein Werkstattkonzert in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Klassik für Kids

Die klassische Konzertreihe soll auch für ein junges Publikum interessanter werden. Durch gezielte programmatische Anpassungen soll dieses Ziel mittelfristig erreicht werden. Ein Projekt wie Klassik für Kids zeigt, dass man auch die ganz Kleinen für klassische Musik begeistern kann.

HERAUSFORDERUNGEN 22

Gerade im Bereich Indoor-Veranstaltungen scheint immer noch eine große Vorsicht zu herrschen. Zudem wird die Planbarkeit schwieriger, da sich das Publikum offenbar eher spontan entscheidet eine Veranstaltung zu besuchen. Das schlägt sich auch in den Vorverkaufszahlen nieder.

2022 – Kulturbüro mit Flottmann-Hallen – Jahresrückblick 2022

STATEMENT ZU 22

Erfreulicherweise ist das Stammpublikum zu den Konzerten zurückgekehrt.

1.3 Kulturbüro – OPEN AIR

Marina Hummel
marina.hummel@herne.de
02323 16-2740

Zahlen

(gerundet)

Gäste

Strünkeder Sommer	9.370
Cantabile	250
Folk und Rock	220
Cubanische Nacht	600
Herz im Park	150
Open Air Kino	1.150
Mittelalterspektakel	7.000
Nightlight-Dinner	5.000
Mittelalter-Advent	8.000

Finanzielles

Sponsoring	
Kulturinitiative Herne e.V.	20.000 €
Entsorgung Herne	3.000 €
Herner Sparkasse	7.000 €
Einnahmen	
Strünkeder Sommer	ca. 21.000 €

KERNAUFGABEN

Die Open-Air-Veranstaltungen des Kulturbüros sind aus dem Herner Kulturjahr nicht mehr wegzudenken. Besonders der *Strünkeder Sommer* mit seinen rund 20 Veranstaltungen ist hier zu nennen. Ein weiteres Highlight im Herner Kulturjahr ist das *Nightlight-Dinner*, das Jahr für Jahr mehrere Tausend Gäste anzieht. Außerdem veranstaltet das Kulturbüro in der Adventszeit traditionell einen Weihnachtsmarkt, der im Jahr 2021 erstmals als mittelalterlicher Adventsmarkt stattfand.

NEUES

Mittelalteradvent

Viele kannten ihn noch nicht – den mittelalterlichen Weihnachtsmarkt im Schlosspark Strünkede. Bei Minusgraden und gefrorenen Gräften schlennderten die Besuchenden über einen romantisch beleuchteten Weihnachtsmarkt und bewunderten die fantastische Atmosphäre. Das wird sich herumsprechen!

AUSWAHL AUS 22

Cubanische Nacht

Karibische Sounds brachte die Band *Ecos de Soboney*, die direkt aus Kuba eingeflogen wurde, in den Schlosshof Strünkede. Mit ihrem typisch kubanischen Musikstil *Son* sorgte die Gruppe für einen ausverkauften Konzertabend.

Nightlight-Dinner

Das Nightlight-Dinner zog endlich wieder tausende Gäste auf den Boulevard Bahnhofstraße. Die DJ-Bühne am Robert-Brauner-Platz lockte eine gut gelaunte Partymenge an. Gerade die Jüngeren feierten bis in den späten Abend hinein.

Mittelalterspektakel

Jährlich verwandelt sich im September der Schlosspark Strünkede in ein mittelalterliches Szenario mit Rittertum und Gaukelei, mit traditionellem Handwerk und Brauchtum.

STATEMENT ZU 22

Endlich wieder Nightlight-Dinner! Rund 5.000 Gäste an einem Abend – ein voller Erfolg.

1.4 Kulturbüro – THEATER

Denise Goldhahn
denise.goldhahn@herne.de
02323 16-2345

ANGEBOTE

Kindertheater

Mit Start der neuen Abo-Reihe *Sonnenblume* bietet das Kulturbüro seit 2022 drei Kindertheaterreihen für unterschiedliche Altersgruppen an. 2022 erlebten Hunderte Kinder insgesamt zehn spannende und abwechslungsreiche Inszenierungen.

Abendtheater

Die Theaterreihe für Erwachsene bietet Komödien und Kriminalstücke bekannter Autor*innen – auf die Bühne gebracht durch das *Westfälische Landestheater Castrop-Rauxel*. Neben der klassischen Theaterreihe konnte im Jahr 2022 erstmals wieder eine Sonderveranstaltung stattfinden: Im November 2022 präsentierte das Kulturbüro die Musical-Komödie *The Addams Family – Das Broadway-Musical*.

Zahlen

Veranstaltungen und Publikum

Format	Veranstaltungen	Publikum
Kindertheater	10	3.242
Abendtheater	6	964
gesamt	16	4.206

srückblick 2022 – Kulturbüro mit Flottmann-Hallen

srückblick 2022 – Kulturbüro mit Flo

STATEMENT ZU 22

Nach zwei Jahren Corona füllte das Publikum langsam wieder den Saal. Endlich wieder normales Theater!

1.5 Flottmann-Hallen – BILDENDE KUNST

Jutta Laurinat
jutta.laurinat@herne.de
02323 16-2956

KERNAUFGABEN

Die Bildende Kunst in den Flottmann-Hallen ist für die Durchführung von Kunstausstellungen, aber auch für das kunstpädagogische Rahmenprogramm und die Weiterentwicklung des *SkulpturenParks* zuständig, durch den die Flottmann-Hallen zum Verbund der *RuhrKunstMuseen* gehören.

ZIELE

Nach dem Abschluss des Schulprojekts *Ruhr Kunst Urban* der *RuhrKunstMuseen*, das von der *Stiftung Mercator* gefördert wurde, soll die Kunsthalle weiterhin als musealer Ausstellungsort für zeitgenössische Gegenwartskunst sichtbar gemacht werden. Unter anderem soll ein neu erarbeiteter Katalog *AUGEN AUF – Kunst im Herner Stadtgebiet* über die Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Herne dabei helfen.

NEU IN 22

Die Sanierung der Kunsthalle war eine große Bereicherung. Durch den Einbau des neuen Glasdaches entfalten viele Werke einen intensiveren visuellen Eindruck.

AUSSTELLUNGEN

Sichtbar bleiben

22. Januar - 27. Februar

Die Ausstellung präsentierte 86 Herner Künstler*innen mit insgesamt über 160 Werken, die in den letzten beiden Corona-Jahren entstanden waren. Diese umfangreiche Ausstellung fand an vier verschiedenen Kunstorten statt.

Nicola Schrudde – (CUFH)

12. März - 24. April

Die Künstlerin schuf mit der malerischen Landschaftsinszenierung (CUFH) ein besonderes Wahrnehmungserlebnis aus übergroßen Keramiken aus Terrakottaplastiken, Kupfer und Glas-konstruktionen.

Reiner Seliger – ARENA

12. November - 22. Januar 2023

Grundlage für alle Arbeiten des Künstlers sind seit jeher Recycling-Materialien wie Wandarbeiten aus Industriekreide, Skulpturen aus Glasbruch sowie zerbrochene Styroporplatten. Dieses Material kombinierte der Künstler mit den räumlichen Perspektiven der Flottmann-Hallen.

Flottmann-Hallen – Jahr
ck 2022 – Kulturbüro mit Flottmann-Hallen

1.6 Flottmann-Hallen – DARSTELLEN- DE KUNST

Christian Strüder (bis Dezember)
Janina Scholtzek (seit Januar 2023)
janina.scholtzek@herne.de
02323 16-2952

Zahlen

Veranstaltungen	31
Kabarett & Comedy	12
Neuer Zirkus & Variété	10
Figurentheater & Schauspiel	5
Sonderveranstaltungen	4

Gäste 3.725

KERNAUFGABEN

Die Sparten Kleinkunst, Neuer Zirkus, Figuren- und Objekttheater sowie Kabarett und Comedy stehen aktuell im Fokus der Darstellenden Künste bei Flottmann. Die eingeladenen Künstler*innen und Gruppen kommen überwiegend aus der freien Kulturszene.

ZIELE

Das Team der Flottmann-Hallen arbeitet an der weiteren Profilierung des Angebots. Dazu rücken auch Kunstformen mit kleinerer Lobby in den Fokus, so etwa Neuer Zirkus oder Figuren- und Objekttheater.

AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN

Bühne Cipolla – Aufzeichnungen aus dem Kellerloch

11. Februar

Bereits zum sechsten Mal gastierte die Bühne Cipolla mit einem ihrer für Figurentheater adaptierten Klassiker der Weltliteratur – und begeisterte das Publikum in einem bereits wieder zu zwei Dritteln gefüllten Theatersaal.

TRIDCULOUS – 3DCLS

04. & 05. März

Restlos ausverkauft waren die beiden Vorstellungen des Artistik- und Akrobatik-Trios TRIDICULOUS aus Berlin. Zwei Jahre nach der ursprünglich geplanten Premiere bei Flottmann wurden aus einem Nachholtermin wegen der großen Nachfrage nun gleich zwei.

BARBAREN BARBIES – Wild Women Circus

11. & 12. November

Die neuen, vom Land NRW geförderten Traversen ermöglichen den Flottmann-Hallen jetzt auch Produktionen mit hoher Traglast. Der viel gefeierte Artistik-Auftritt der *Barbaren Barbies* war die erste Produktion, die davon profitierte. Die beiden Aufführungen waren der diesjährige Beitrag zum europäischen Projekt *La Nuit Du Cirque*.

ick 2022 – Kulturbüro mit Flottmann-H

lturbüro mit Flottma

1.7 Flottmann-Hallen – THEATER- KOHLENPOTT

Gabriele Kloke
gabriele.kloke@herne.de
02323 16-3097

THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM

Theaterkohlenpott steht für Stückentwicklungen, Werke moderner Autor*innen, aber auch für Partizipation von Jugendlichen und für Kooperationen mit Institutionen. Das Theater arbeitet in unterschiedlichen Sparten und mit Künstler*innen zusammen, die sich immer wieder neu zusammenfinden. Ein neuer Schwerpunkt ist seit 2021 *Junges Theater* in Kooperation mit *Neuem Zirkus*.

BESONDERS ERFREULICH IN 22

Die Produktionen *trial & error* und *Ich lieb Dich* von Kristo Sagor wurden zum Spielartenfestival NRW eingeladen. Frank Hörner und Christian Eggert wurden für die Regie *trial & error* für den Deutschen Theaterpreis *DER FAUST* nominiert. Mit *europfiction* und der *europfiction academy* kam über das theaterkohlenpott ein internationales Theaterprojekt für junge Menschen nach Herne.



PREMIEREN

**Was das Nashorn sah, als es auf
die andere Seite des Zauns schaute**
von Jens Raschke

Mai

Flip It

Pottspiel-Ensemble

Juni

**The office of destruction
and a brand new beginning**

Juli

Herz im Park

Kooperation mit dem
Rottstr5 Theater Bochum

August

Disco!

Frühlings Erwachen

Jugendclub *kohlibris*

September

Zahlen

**Veranstaltungen
Gäste**

65

5.600

Förderungen und Einnahmen

Institutionelle Förderung durch das Land NRW	81.350 €
Stadt Herne	44.000 €
Land NRW (für <i>europfiction</i>)	4.000 €
Erasmus LAG (für <i>europfiction academy</i>)	5.000 €
Kulturinitiative Herne e.V.	5.000 €
Einnahmen	ca. 48.000 €

BLICK NACH VORN

Eine weitere große Koproduktion mit *URBANATIX*, dem Schauspielhaus Bochum und den Ruhrfestspielen steht an. Das Stück *Troja* von Henner Kallmeyer, das im Rahmen der Förderung *Nah dran* entstand, wird im März 2023 uraufgeführt.

1.8 Flottmann-Hallen – MUSIK

Thomas Witt
thomas.witt@herne.de
02323 16-2951

AUFGABEN

Der Musikbereich bei Flottmann umfasst Stilrichtungen wie Rock, Jazz, Folk und Tango und bietet somit ein abwechslungsreiches Programm für alle Musikliebhaber*innen an. Bands und Künstler*innen aus der Region finden in den Flottmann-Hallen seit Jahrzehnten eine zuverlässige Auftrittsmöglichkeit.

NEU IN 22

Der erste Teil der umfangreichen Dachsanierung bei Flottmann sorgte dafür, dass über mehrere Monate hinweg kein Spielbetrieb im Haus möglich war. Mit dem Kulturzelt Flottmann sorgte das Team für eine attraktive Ersatzbühne und stellte – wie schon in Pandemiezeiten – sein großes Improvisationsgeschick unter Beweis.

Zahlen

Ausgaben
Einnahmen

ca. 14.000 €
ca. 3.200 €

DIE WICHTIGSTEN KONZERTE IN 22

The Spam Jazz
01. März

JazzFazz Big Band Jazz
11. März

Heavy Metal Circus Rock
30. April

Nirireth Alarcon World
07. Mai

Trio Schroer Bektas Nebel Jazz
17. Mai

Tausui Taarab Orchester World
07. Juni

Thomczyk-Müller-Duo
Liedermacher
14. Juni

Das Blaue Rauschen
Experimentelle Musik
29. September

22 Years of Metal Rock
01. Oktober

Anim Ensemble World
07. November

Trio Spielraum mit Silvia Droste
Jazz
09. Dezember

Grückblick 2022 – Kulturbüro mit Flottmann-Hallen

BLICK NACH VORN

In 2023 wird die Dachsanierung erneut monatelange Einschränkungen mit sich bringen. Den Umständen zum Trotz wird Flottmann ein ausgewogenes Konzertprogramm anbieten. Konzerte mit *Layment*, der traditionelle Rock in den Mai sowie weitere Jazzkonzerte und internationale Abende mit Weltmusik sind schon jetzt fest eingeplant.

1.9 Flottmann-Hallen – RENEGADE

Anna-Lena Werner
a.werner@pottporus
02325 4670181

KERNAUFGABEN

Im Gründungsjahr 2003 war Renegade das erste urbane Tanzkollektiv Deutschlands. Seit 2007 ist die Kompanie unter dem Dach von *Pottporus* aktiv und bewegt sich im Spannungsfeld zwischen urbanen und zeitgenössischen Stilen. Renegade sieht sich dem Tanz und der HipHop-Kultur verpflichtet. Die Kompanie richtet sich mit ihren spartenübergreifenden Produktionen an ein breites Publikum aus der Stadtgesellschaft. Im Laufe der Jahre erarbeitete sich das Kollektiv ein weltweites Netzwerk aus Choreograf*innen, so dass es immer wieder zu Kollaborationen mit internationalen Szenegrößen kam – darunter unter anderen Malou Airaud und Niels Storm Robitzky.

ZIELE

Die Akteur*innen wollen aus Renegade das erste Urban Arts Ensemble Ruhr aufbauen und national wie international vernetzen.

Zahlen

Veranstaltungen	5
Gäste	500
Förderungen	
Stadt Herne	20.000 €
Land NRW	80.000 €

STATEMENT ZU 22

2022 baute Renegade die erfolgreichsten Stücke weiter aus und brachte den Tanz auf die Straße – mitten in die Stadt, in den Alltag und für alle zugänglich.

AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

THE BIG 5

2022 produzierten Renegade und *SILK Fluegge* (AUT) fünf Kurzstücke für den öffentlichen Raum. Diese wurden bei Preview Showings in den Straßen von Linz und Herne gezeigt und feierten beim Kultursommer in Wien sowie bei der Spielzeiteröffnung des Theater Oberhausen Premiere.

back to the roots

Mit *back to the roots* begibt sich Renegade zu den Wurzeln der HipHop-Kultur. Das HipHop-Theaterstück für die ganze Familie wurde vom Kultursekretariat Gütersloh für den Förderkatalog der Spielzeit 2022/23 in der Sparte Zeitgenössischer Tanz ausgewählt.

URBAN ART RESIDENZ

Mit den Berliner Tänzerinnen Tatjana Mahlke und Juliane Steenbeck wurde im Februar das Residenz-Programm von Renegade/Pottporus fortgeführt. Für zwei Wochen forschte das Duo in der Probefalle von Renegade an seiner Performance *out of no thing*.

Der Weihnachtsroboter

Das Familienstück Der Weihnachtsroboter wurde auch 2022 zum Publikumsmagneten in der Advents- und Weihnachtszeit. In den Flottmann-Hallen zählten vier ausverkaufte Schulvorstellungen und eine Familienvorstellung zur erfolgreichen Tour durch NRW.

blick 2022 – Kulturbüro mit Flottmann-

LEITUNG MUSEUM

Dr. Oliver Doetzer-Berweger
oliver.doetzer-berweger@herne.de
02323 16-1071

STELLY. LEITUNG MUSEUM

Kirsten Katharina Büttner
kirsten.buettner@herne.de
02323 16-2371

LEITUNG STADTARCHIV

Hans-Jürgen Hagen
hans-juergen.hagen@herne.de
02323 16-4689

EMSCHERTAL- MUSEUM & STADTARCHIV

MITARBEITENDE

Museum
20 Festangestellte
20 Dozent*innen
Stadtarchiv
8 Festangestellte

FINANZEN & SPONSORING

Etat/Aufwand

Personal (vorläufig)	1.378.000 €
Veranstaltungs- und Projektmittel	210.000 €
Zuschüsse	0 €
Etat gesamt	1.588.000 €

Erträge

Nutzungsentgelte, Eintrittsgelder u.a.	60.000 €
Fördermittel, Sponsorings, Zuwendungen	3.000 €
Erträge gesamt	63.000 €

FÖRDER*INNEN DES MUSEUMS

Kulturinitiative Herne e.V.
Förderverein Freunde des Emschertal-Museums der Stadt Herne e.V.
RuhrKunstMuseen

PUBLIKUM

Museum	68.300
Stadtarchiv	1.149

Aufgaben

Sowohl Museum als auch Stadtarchiv sammeln, bewahren, erforschen und vermitteln die Sachkultur sowie die schriftliche Überlieferung der Stadtgeschichte von der Urzeit bis zur Gegenwart. Dem Bildungsauftrag werden das Museum und das Stadtarchiv durch museums- und archivpädagogische Angebote für alle Altersgruppen gerecht.

Das Emschertal-Museum hat sich bestens vernetzt und ist als Mitglied der Ruhr-KunstMuseen in der Museumslandschaft Nordrhein-Westfalens hoch anerkannt. Gleiches gilt für das Stadtarchiv, das ebenfalls über ein sehr großes fachliches Netzwerk verfügt.

Am 1. Oktober 2012 wurden die bis dato eigenständigen Abteilungen Museen und Stadtarchiv bei Beibehaltung der jeweiligen fachlichen Selbstständigkeit zur Abteilung Städtische Museen/Stadtarchiv zusammengelegt.

Ziele

- Renovierung der Städtischen Galerie und des Gewölbekellers im Schloss Strünkede. Hierfür sind finanzielle Mittel nötig.
- Integration einer Mahn- und Gedenkstätte im ehemaligen Polizeigefängnis Herne. Mit dem Erinnerungsort für die Opfer des Nationalsozialismus soll der Aspekt Erinnern und Gedenken noch stärker in der Museums- und Archivarbeit verankert werden.
- Aufbau eines digitalen Langzeitarchivs. Hier arbeitet das Stadtarchiv eng mit dem LWL-Archivamt für Westfalen zusammen.
- Bei allen Verbesserungen und Steigerungen, die mit dem Engagement der Mitarbeitenden in den letzten Jahren geleistet wurden, ist es auch wichtig, sich wieder den originären Museums- und Archivarbeiten zu widmen.
- Verstetigung der kulturellen Bildungsangebote und Ausbau der interkulturellen Netzwerke.

2.1 Emschertal-Museum

2.1.1 SCHLOSS STRÜNKEDÉ

Linda Oberste-Beulmann
linda.oberste-beulmann@herne.de
02323 16-1078

KERNAUFGABEN

Das Wasserschloss Strünkede – die bedeutendste Dependence des Emschertal-Museums ist auch gleichzeitig das architektonische Wahrzeichen Hernes. Aktuell umfassen die Sammlungsbereiche im Schloss Strünkede die Abteilungen Archäologie, Stadt- und Schlossgeschichte, regionale Alltags- und Kulturgeschichte und agrargeschichtliche Exponate bis zur Industrialisierung.

ZIELE

- Verwirklichung der von der ICOM (International Council of Museums) definierten Ziele: Sammeln, Bewahren, Erforschen und Vermitteln
- Die historische und kulturelle Bildung stärken

HERAUSFORDERUNGEN

- Stammpublikum halten
- Neue, diverse Publikumsgruppen gewinnen
- Demografischer Wandel in der Personalstruktur

Zahlen

Veranstaltungen & Führungen
Besucher*innen

426
48.888

Emschertal-Museum – Jahresrückblick 2022 – Ems

AUSWAHL AUSSTELLUNGEN

sichtbar bleiben – 79 Herner
Künstlerinnen und Künstler

22.01. - 27.02.

Die Kooperationsausstellung erfolgte gemeinsam mit den Flottmann-Hallen, der vhs-GALERIE und der Künstlerzeche Unser Fritz 2/3. Thema: *Lokale Reflexionen auf die Corona-Pandemie in Herne*.

**Jupp Gesing. Ausstellung
zum 100. Geburtstag**

31.03. - 03.07.

Die abstrakten Werke des Künstlers, der in den 1960er Jahren erstmals einen Kunstwettbewerb des Emschertal-Museums gewann, konnten dank des Engagements seiner Erben im Schloss gezeigt werden.

22 IN EINEM SATZ

Nach der Pandemie wird es vor allem darum gehen, bestehende Besucher*innengruppen zu halten und neue zu erschließen. Zudem soll die Digitalisierung in allen Bereichen weiter fortschreiten.

**Do it yourself! –
Die neue Lust aufs Selbermachen
feat. ARTbags – Taschenliebe**

24.07. - 18.09.

Diese Wanderausstellung des LWL-Museumsamtes für Westfalen zeigte, wie sich Motivationen zum Selbermachen seit den 1950er Jahren verändert haben. Zeitgleich fand die Ausstellung Taschenliebe statt, die die entstandenen Projekte aus den Artbags-Workshops des Emschertal-Museums präsentierte.

RE:START ARCHITECTURE

28.10. 2022 - 15.01.

Die Ausstellung zeigte Arbeiten der Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar mit dem Thema Herner Zukunftsvisionen. Anlass für die Kooperation von Museum und Universität war das 125-jährige Jubiläum der Stadt Herne. Die Ausstellung fand beim Fachpublikum großen Anklang und wurde von Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda eröffnet.



2.1.2 Emschertal-Museum

STÄDTISCHE GALERIE

Dr. Oliver Doetzer Berweger
oliver.doetzer-berweger@herne.de
02323 16-1071

AUFGABEN

Die Städtische Galerie im Schlosspark Strünkede ist der Kunst des 20./21. Jahrhunderts mit dem Schwerpunkt *Zeichnungen und Papierarbeiten* gewidmet und hat sich mit diesem Sonderthema zu einem bundesweit bekannten Sammlungsort entwickelt. In den letzten Jahren ist der Fokus durch die Kooperation mit den RuhrKunst-Museen aber auch geöffnet worden.

ZIELE

Die Präsentation verschiedenster Positionen und dazu passende Bildungs- und Vermittlungsprogramme sollen möglichst diverse Besuchergruppen erreichen.

SANIERUNG

Nachdem die Förderzusage des Landes NRW in Ergänzung der schon vorliegenden Förderzusage des LWL-Museumsumsantes für Westfalen nun vorliegt, wird der denkmalgerechte Umbau mit Fokus auf mehr Barrierefreiheit jetzt endlich Realität. Die Städtische Galerie als Ort, der sich mit dem Kunstbestand der Stadt und der künstlerisch-kulturellen Bildung der Herner Bürger*innen befasst, kann nur temporär von den anderen Orten des Emschertal-Museums aufgefangen werden.

2.1.3 Emschertal-Museum

HEIMAT-MUSEUM UNSER FRITZ

Ralf Piorr
ralf.piorr@herne.de
02325 588918

KERNAUFGABEN

Das Heimatmuseum Unser Fritz ist als Ort der Stadtgeschichte und Gedächtnis Hernes etabliert. Durch regelmäßige Sonderausstellungen und mehrere Veranstaltungen pro Jahr bleibt das Museum auch als Veranstaltungsort aktuell. Das Heimatmuseum war als Ideengeber und Ausstellungsort maßgeblich an den Veranstaltungen zum 125-jährigen Stadtjubiläum beteiligt.

ZIELE

Das Heimatmuseum wird seine öffentlichkeitsnahe und nachhaltige Arbeit vertiefen. Dabei gilt es auch die Besucher*innen zurückzugewinnen, die durch die pandemiebedingte Verunsicherung weggeblieben sind – durch Veranstaltungen im Außenbereich, Sonderausstellungen und neue Service-Produkte (Katalog, Eyecatcher im Außenbereich etc.).

-Museum – Jahresrückblick 2022 – Emschertal-Museum – Jahre

Zahlen

Besucher*innen	16.441
Führungen & Veranstaltungen	124

AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Immer wieder aufstehn

Ausstellung

24.11.2022 - 16.04.2023

Kooperation mit der Jugendverkehrsschule, Eröffnung auf dem Gelände des Heimatmuseums

April 2022

jazzwanne. Geschichte, Movement und urbane Kunst

Ausstellung

Bis 24.04.2022

Druckfrisch.

Neue Fotografien des Foto-Film-Club Wanne-Eickel

Ausstellung

12.05. - 14.08.2022

Zeitreise mit Zeitzeugen

in Kooperation mit

Wir machen Herne schön

Juni 2022

Steampunk-Festival

in Kooperation mit der

Stadtbibliothek

Juli 2022

2.1.4 Emschertal-Museum

ALTER WARTESAAL

Katrin Lieske
katrin.lieske@herne.de
wartesaal@herne.de
02323 16-1073

AUSGEWÄHLTE AUSSTELLUNGEN

Frank Lothar Lange - Porträts

Millionenfach betrachtet und doch nie so präsentiert: Frank Lothar Lange zeigte sein beeindruckendes Lebenswerk als Magazin- und Musikfotograf. Von Yoko Ono bis Rammstein: in drei Jahrzehnten bekam der Essener beinahe jedes bekannte Gesicht vor die Kamera und ermöglichte zudem während der Begleitveranstaltung *Wartesalon – Frank Lothar Lange trifft Till Beckmann* einen spannenden und unterhaltsamen Einblick in sein Jet-Set-Leben.

Giza One, Jumu Monster, Katja Bot und Ursula Meyer – Dear all

Sonst in der Street-Art-Szene eher unterrepräsentiert, zeigte Pottporus e.V. eine rein weibliche Ausstellung mit fast hundert Werken aus den Kategorien Stencil, Druck, Malerei, Graffiti und Papercut. Die Vernissage war – auch durch die Unterstützung von *DJ C:mone* und dem Pottporus-Team – ein voller Erfolg.

Zahlen

Ausstellungen	4
Veranstaltungen	28
Live-Streams	2
Besucher*innen	2.738
Follower (Social)	1.800

KERNAUFGABEN

Der Alte Wartesaal im Bahnhof Herne richtet sich mit einem Mix der verschiedenen Kultursparten vor allem an ein junges Publikum. Seine zentrale Lage im Bahnhofsgebäude ermöglicht es immer wieder, auch Passant*innen als Gäste zu gewinnen. Stetige Weiterentwicklung ermöglicht es dem Team nicht nur eine ausgezeichnete Ausstellungsinfrastruktur bereitzustellen, sondern zudem digitale wie analoge Veranstaltungen gleichermaßen durchzuführen.

ZIELE

Der Alte Wartesaal versteht sich als Kulturlabor, in dem Künstler*innen und Projektgruppen Räumlichkeiten und Ressourcen zur Verfügung gestellt bekommen, um Neues zu entwickeln und auszuprobieren. Für das Zielpublikum ergibt sich daraus ein spannender Mix aus vielfältigen Veranstaltungsformaten, auch aus den Bereichen Urban Arts, Medien- und Digitalkunst.

ENTWICKLUNGEN IN 22

Neue Formate zu den Themen Klimaschutz, LGBTQIA+-Anliegen oder Migration öffneten den Alten Wartesaal für ein diverseres Publikum.

NEU IN 22

Blaues Rauschen Festival

Von den in der Sanierung befindlichen Flottmann-Hallen entliehen, kam das *Blaues Rauschen Festival* in diesem Jahr in den Alten Wartesaal. Mit *Sturmhertha* (AUT), *HELM* (UK) und *aua&angst* (D) zogen internationale Digitalmusik-Größen ein großes Publikum an.

Uraufführung: Flip It

Der neufirmierte Jugendclub *kohlibris* des theaterkohlenpott feierte seine erfolgreiche Premiere *Flip it*. Die Jugendlichen im Alter von 10 bis 16 Jahren entwickelten ein rasantes Stück mit Tanz, Sprache und Bewegung.

VERANSTALTUNGS- FORMATE (AUSWAHL)

- Ausstellung
- Künstler*innen-Gespräch
- Musik-Festival
- Konzert
- DJ-Sets
- Performance
- Open Mic
- Theater
- Talk-Show
- Poetry Slam
- Lesung
- Live-H
- Vortrag
- Führung
- Workshop
- Live-Stream

2.1.5 Emschertal-Museum

BILDUNG UND VERMITTLUNG

Kirsten Katharina Büttner
kirsten.buettner@herne.de
02323 16-2371

Andrea Prislan
andrea.prislan@herne.de
02323 16-2388

KERNAUFGABEN

Wer sich in Herne für Kunst, Geschichte und Kultur interessiert, profitiert von der Arbeit des Emschertal-Museums. Der Bereich Bildung und Vermittlung sowie Veranstaltungsmanagement sorgt dafür, dass Besucher*innen mit nachhaltiger Anbindung an das Museum und seine Sammlung herangeführt werden. Dies gelingt durch ein vielfältiges Bildungs-, Kreativ- und Kulturangebot, beispielsweise in Zusammenhang mit Strüncker Sommer und Strüncker Advent, dem Herner-Kinder-Kultur-Sommer, Kulturrucksack NRW, aber auch vielen anderen Formaten.

ZIELE

- Gewinnung neuer Zielgruppen
- Verstärkung von Kontakten
- Ausbau des Teams der freien Mitarbeiter*innen
- Förderung der kulturellen Bildung
- Ausbau von Integrationsprojekten

NEUE KOOPERATION

Zwischen Museum und der Realschule Strünckede gibt es seit 2022 einen stufenübergreifenden Kooperationsvertrag. Perspektivisch sollen die Schüler*innen das Museum als außerschulischen Lernort nutzen.

PROJEKTE & VERANSTALTUNGEN

KultUHRwerk – Steampunk Open-Air im Heimatmuseum

Das Steampunk-Festival in historischem Ambiente fand in Kooperation mit Stadtbibliothek, Stadtarchiv und Gleiscafé im Rahmen des 125. Jubiläums der Stadt Herne statt. Das überaus erfolgreiche Pilot-Event soll 2023 ausgebaut werden.

Do it yourself – Mach' es doch selber!

Die Ausstellung feierte die neue Lust aufs Selbermachen feat. *ARTbags* – *Taschenliebe!* Ein künstlerisches und dabei unterhaltsames Upcycling boten zur Eröffnung die Artistinnen des *Mobilen Nähateliers* vom *Theater Totaal* aus den Niederlanden. Die Laufzeit der Sonderausstellung wurde begleitet von einem umfangreichen Vermittlungsprogramm für alle Altersgruppen.

Lola und Leonardo im Museum – Das Pixibuch im Emschertal-Museum!

Schloss Strünckede und Heimatmuseum Unser Fritz haben eigene Pixibücher! In Kooperation mit dem Carlsen-Verlag ermöglichte es der Deutsche Museumsbund teilnehmenden Museen, ihre Häuser zum Schauplatz einer spannenden Geschichte zu machen.

NEUES

KulBung

Ein neues Konzept für die Kulturvermittlung in unterschiedlichen Sparten (Theater, Kunst und Musik) für Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren wurde in Kooperation mit dem Kulturmäuse e.V. 2022 entwickelt. Die Durchführung ist für 2023 geplant.

VERANSTALTUNGS- FORMATE (AUSWAHL)

- Ausstellung
- ARTbags
- ARTisten
- Künstler*innencafé
- Konzert
- Schlossakademie
- Theater
- Lesung
- Vortrag
- Führung
- Workshop
- Malstube
- Kindergeburtstag
- Kulturmäuse / KulBung
- Kulturrucksack
- Kulturstrolche

2.2 Stadtarchiv

2.2.1 HAUS DER LOKALEN GESCHICHTE

Zahlen

Digitaler Datenzuwachs

Gesamt	
Verzeichnungseinheiten	15.361
Bestände	347
Davon	
Amtsblatt	181 MB
Herne in Zahlen	7,71 MB
WAZ-Ausgaben	3,9 GB

Martina Koch
02323 16-4719

Jürgen Hagen
02323 16-4689

stadtarchiv@herne.de

KERNAUFGABEN

Stadtarchiv ist Pflicht! Das Archivgesetz Nordrhein-Westfalen und die Dienstanweisung für das Stadtarchiv Herne geben dem Haus die fachliche Bewertung und Sicherung von Unterlagen als Informationsbasis für die Zukunft als zentralen Auftrag. Die Übernahme bedeutender Unterlagen stellt sicher, dass das Gedächtnis der Stadt stetig wächst. Neben der Archivierung von Dokumenten aus Rat und Verwaltung zeigen die vielen Abgaben aus allen gesellschaftlichen Bereichen das hohe Vertrauen, das dem Stadtarchiv entgegengebracht wird.

ZIELE

1923 wurde erstmalig über ein „Archiv des Stadthauptamtes“ im Dachgeschoss des Herner Rathauses berichtet. Zu seinem 100. Geburtstag ist es weiterhin Hauptziel des Hauses der lokalen Geschichte, für künftige Generationen eine aussagekräftige und faktenbasierte Überlieferung zu bilden.

DIE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG

Das Einfordern von anbieterpflichtigen Unterlagen aus den städtischen Fachbereichen war die größte Herausforderung. Mit den erlassenen Dienstanweisungen *Aktenplan* und *DMS* erhofft sich das Stadtarchiv eine Verbesserung der Situation.

ÜBERLIEFERUNGSBILDUNG

Mehrere laufende Meter Archivgutzuwachs konnte das Stadtarchiv in 2022 verzeichnen, darunter beispielsweise Akten der städtischen Beteiligungen an Gesellschaften aus dem Fachbereich Finanzsteuerung oder Verwaltungsvorgänge aus dem Fachbereich Soziales.

Bei der Übernahme von privaten Sammlungen ist der Nachlass des Heimatforschers Josef Theodor August Schübeler zu nennen.

BLICK NACH VORN

Stadtarchiv geht digital: Die Aufarbeitung, Neuverzeichnung und Aufnahme der Bestände in das Archivverwaltungsprogramm *ACTApro* und das Archivportal NRW wird fortgesetzt, so dass das Stadtarchiv weitere komfortable Recherchemöglichkeiten anbieten kann.

2.2.2 Stadtarchiv

HAUS DER HISTORISCHEN BILDUNGS-ARBEIT

Alina Apel
02323 16-4695

Jürgen Hagen
02323 16-4689
stadtarchiv@herne.de

Jahresrückblick 2022 – Stadtarchiv – Jahresrückblick 2022 – Stadtarchiv – Jahresrückblick 2022 –

Zahlen

Nutzer*innen und Anfragen

Einzelbesuchende	186
Schulgruppen	3 (72 Personen)
Schriftliche Anfragen	688

Nicht erfasst wurden die Nutzer*innen der digitalen Angebote und diejenigen, die über die sozialen Medien erreicht wurden. Auch die Serviceleistungen für die Stadt Herne als Archivträger sind nicht gezählt worden.

Gesamt	946 Personen
Einnahmen	10.918,50 €

KERNAUFGABEN

Stadtarchiv ist Lernort! Das Stadtarchiv richtet sich mit seinen Angeboten aus den Bereichen der Historischen Bildungsarbeit und der Archivpädagogik an Menschen aller Altersgruppen. Historisches Lernen hilft beim Einordnen von lokalgeschichtlichen Ereignissen und dient damit der Orientierung und Identitätsstiftung.

ZIELE

Archive haben die gesellschaftliche Verpflichtung Quellenkritik und Medienkompetenz zu fördern – gerade in Zeiten von Fake News und sogenannten Querdenker*innen. Aus dieser Verpflichtung heraus beteiligt sich das Stadtarchiv aktiv an lokalgeschichtlichen Diskussionen und ordnet Informationen und Ereignisse anhand der vorliegenden Originalquellen ein.

AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

→ Eine Projektgruppe mit 42 Schüler*innen des Otto-Hahn-Gymnasiums forschte im Stadtarchiv zum Schicksal deportierter jüdischer Kinder. Das Ergebnis der Recherchen wurde bei der Gedenkveranstaltung am 27. Januar 2023 im Kulturzentrum präsentiert.

→ Gleich zwei Projektgruppen des Pestalozzi-Gymnasiums mit jeweils 15 Schüler*innen beteiligen sich am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten mit dem Thema *Mehr als ein Dach über dem Kopf. Wohnen hat Geschichte*.

→ Ein Nutzer forschte zur Ruhrbesetzung. Die Rechercheergebnisse fanden Berücksichtigung in der im Ruhr-Museum bis zum 27. August 2023 präsentierten Ausstellung *Hände weg vom Ruhrgebiet! – Die Ruhrbesetzung 1923 – 1925*.

STATEMENT ZU 22

Nach zwei coronabedingt mageren Jahren freute sich das Stadtarchiv über steigende Besuchendenzahlen, wenn auch das Vor-Corona-Niveau noch nicht erreicht werden konnte.

Stadtarchiv

2.2.3 Stadtarchiv

HAUS DER GESCHICHTS- KULTUR

Martina Koch
02323 16-4719

Jürgen Hagen
02323 16-4689

stadtarchiv@herne.de



PROJEKT-BETEILIGUNGEN

- Steampunk-Festival
am Heimatmuseum Unser Fritz
- Ausstellung *1.700 Jahre
jüdisches Leben in Deutschland*

KOOPERATIONEN

- vhs Herne
- Stadtmarketing Herne GmbH
- Stadtbibliothek
- Emschertal-Museum
- Geschichtsgruppen und Vereine

Zahlen

Gäste bei Archiv-Veranstaltungen 203
Publikationen: 6

KERNAUFGABEN

Stadtarchiv ist Kultur!

Durch seine Bestände ist das Stadtarchiv ein zentraler Bestandteil der lokalen Geschichtskultur. Es hält Vorträge zur Stadtgeschichte, doch auch durch Ausstellungen wird die Lokalgeschichte vermittelt. Archivführungen, Ausstellungsführungen, Stadtteilführungen und -rundfahrten sind weitere Angebote der lokalen Geschichtskultur. Mit verschiedenen lokalen Partner*innen beteiligt sich das Stadtarchiv am *Digitalen Geschichtsbuch für Herne und Wanne-Eickel*, abrufbar unter <https://herne-damals-heute.de/>.

PROJEKTE

Aufbruch 50@25 – Hernes Entwicklungsphasen von 1950 bis 2025

Die Themen der Ausstellung zum Stadtjubiläum reichten von der Nachkriegszeit über den Zusammenschluss von Herne und Wanne-Eickel zur neuen Stadt Herne bis hin zu den aktuellen Herausforderungen der Globalisierung und Digitalisierung.

Vom Dorf zur Großstadt

In Kooperation mit Stadtmarketing Herne führte das Stadtarchiv drei Stadtteilführungen durch, die ebenfalls aus Anlass des 125. Geburtstag der Stadt Herne angeboten wurden. Sie nahmen an der Kreuzkirche ihren Anfang und endeten mit einer Rathausführung.

Ahnenforschung

Im Juni gingen 36 Amerikaner*innen auf Suche nach ihren Herner Wurzeln. Das Stadtarchiv stellte den Suchenden das Herner Zentrum vor. Später wurden bei einer Archivführung verschiedene Unterlagen zu den Herner Vorfahr*innen der amerikanischen Gäste präsentiert.

STATEMENT ZU 22

Alle vom Stadtarchiv angebotenen Veranstaltungen waren außerordentlich gut besucht. Nach den pandemiebedingten Einschränkungen war die Freude darüber riesig. Vor allem die vom Stadtarchiv konzipierte und im Herner Rathaus präsentierte Ausstellung zum 125. Geburtstag der Stadt war ein großer Erfolg.

Jahresrückblick 2022 – Stadtarchiv – Jahresrückblick 2022 – Sta

STÄDTISCHE MUSIK- SCHULE

LEITUNG

Christian Ribbe
christian.ribbe@herne.de
02323 9190119

STELLV. LEITUNG

Gerald Gatawis
gerald.gatawis@herne.de
02323 9190116

FINANZEN & SPONSORING

Etat/Aufwand:

Personal (vorläufig)	2.415.000 €
Veranstaltungs- und Projektmittel	191.000 €
Zuschüsse	0 €
Etat gesamt	2.606.000 €

Erträge

Nutzungsentgelte, Eintrittsgelder u.a.	674.000 €
Fördermittel, Sponsorings, Zuwendungen	250.000 €
Erträge gesamt	924.000 €

ANZAHL DER MITARBEITENDEN

40 Festangestellte
10 Freiberufliche

KURSBELEGUNGEN

ca. 3.400

Aufgaben

Die musikalische Grundbildung der Herner Bevölkerung wird durch die Städtische Musikschule sichergestellt. Das bedeutet einerseits eine flächen-deckende musikalische Breitenarbeit, zusätzlich bietet die Musikschule aber auch die Voraussetzung für eine individuelle Begabtenförderung sowie die Vorbereitung auf ein Musikstudium. Die Belegschaft beobachtet die Musiklandschaft aufmerksam und prüft, ob sie auf neue Trends musikpädagogisch eingehen kann. Mit öffentlichen Veranstaltungen, Vorspielen und Konzerten – auch gemeinsam mit Kooperationspartner*innen – gibt die Musikschule Einblick in ihre Arbeit. Außerdem ermöglicht sie das gemeinsame Musizieren in Orchestern und Ensembles.

Ziele

- Bestandssicherung und Weiterentwicklung der bestehenden Unterrichtsangebote
- Ausbau der Kooperation mit Schulen, Bildungseinrichtungen, Kitas und Familienzentren

3.1 Musikschule – MUSIKALISCHE GRUNDSTUFE

Daniela Hagemann
daniela.hagemann@herne.de
02323 9190117

KERNAUFGABEN

Da gemeinsames Musizieren verbindet und sich positiv auf die soziale, emotionale, und kognitive Entwicklung von Kindern auswirkt, hat die Städtische Musikschule ein breites Kursangebot für Säuglinge sowie Klein- und Vorschulkinder.

Die musikalische Grundstufe sensibilisiert das Gehör, fördert die Kreativität und legt den Grundstein für das Erlernen von Instrumenten.

Zahlen

436 Belegungen

ANGEBOTE

→ Die Eltern-Kind-Kurse *Musikwindeln* (6 – 18 Monate) und *Musikzwerge* (1,5 – 3,5 Jahre) ermöglichen die Erfahrung, sich als Teil einer kleinen Gemeinschaft durch Singen, Bewegungsspiele und erste Begegnungen mit Musikinstrumenten inspirieren zu lassen.

→ Der Kurs *MFE Mini* ist speziell für 3,5- bis 4-jährige Kinder konzipiert und soll den Übergang in die Musikalische Früherziehung erleichtern. Hier sollen sich die Kinder nach und nach von den Erwachsenen lösen und sich daran gewöhnen, bald allein in der Musikschule aktiv zu werden.

→ Die *Musikalische Früherziehung – MFE* für Kinder ab 4 Jahren ermöglicht einen spielerischen Einstieg in die Welt der Musik. Inhalte sind das gemeinsame Singen, der Einsatz von Orff-Instrumenten sowie Bewegungs- und Rhythmusspiele.

NEU IN 22

Mehrere Kitas aus dem Stadtgebiet wünschten sich ein musikalisches Angebot vor Ort für ihre Vorschulkinder. Wegen der längeren Kitaschließungen waren die Kitas darum bemüht, Förderangebote zu schaffen, um verpasste Lernerfahrungen nachzuholen. Dieses Angebot konnte das Team der Musikschule schnell auf die Beine stellen und bereits im April in zwei Kitas umsetzen.

STATEMENT ZU 22

Erfreulicherweise konnten die Kurse im Jahr 2022 ohne Zwangspausen stattfinden. Die Anmeldezahlen stiegen.

BLICK NACH VORN

Es ist die Tendenz abzusehen, dass – analog zu *JeKits* im Grundschulbereich – ein Schwerpunkt der musikalischen Grundstufe mehr in den Alltagsbereich der Kinder und somit direkt in die Kitas verlegt werden wird.

3.2 Musikschule – JEKITS

Gerald Gatawis
gerald.gatawis@herne.de
02323 9190116

ANGEBOTE

JeKits 1

Im ersten Schuljahr können Kinder verschiedene Instrumente im Klassenverband ausprobieren. So beginnt spielerisch eine musikalische Entdeckungsreise. Den Unterricht übernehmen Grundschul- und Musikschullehrer*innen gemeinsam.

JeKits 2

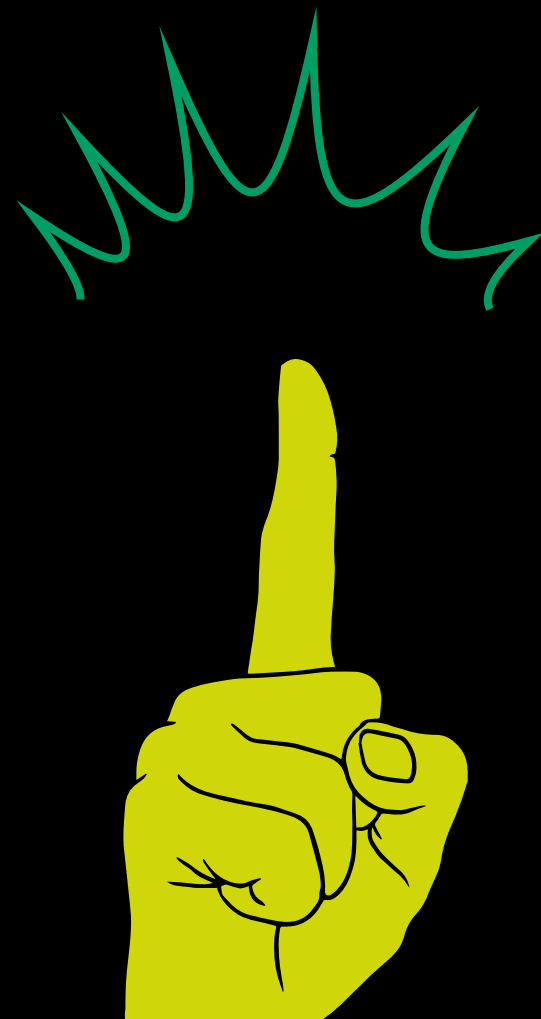
Im zweiten Schuljahr beginnt der Einstieg in den Instrumentalunterricht. Einmal in der Woche erhalten die Kinder in Kleingruppen Unterricht auf dem von ihnen gewählten Instrument.

Zahlen

1.695 Belegungen

Fördergelder

Durch das Land NRW für JeKits ca. 170.000 €



KERNAUFGABEN

Die Städtische Musikschule versorgt Kinder an 13 Grundschulen und an einer Förderschule mit musikalischer Bildung. Durch das kulturelle Bildungsprogramm JeKits (Jedem Kind Instrumente/Tanzen/Singen) des Landes NRW erhalten Grundschüler*innen im ersten Schuljahr einen verpflichtenden und kostenfreien Unterricht im Klassenverband. Ab dem zweiten Schuljahr können sie sich für den Instrumentalunterricht in Kleingruppen anmelden. Darüber hinaus gibt es Kooperationen mit Gesamtschulen, Gymnasien und Förderschulen.

ZIELE

Durch das gemeinsame Musizieren sollen das allgemeine soziale Verhalten, Disziplin, Geduld und Rücksichtnahme auf andere gefördert werden. JeKits hat außerdem das Ziel, möglichst vielen Kindern eine musikalische Grundbildung zu vermitteln – unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem sozialen Umfeld.

Städtische Musikschule – Jahresrückblick 2022

STATEMENT ZU 22

Sehr erfreulich! Bei den Anmeldezahlen für den Instrumentalunterricht ab dem zweiten Schuljahr gab es einen Zuwachs von rund 20 Prozent.

3.3 Musikschule – INSTRUMENTAL- UNTERRICHT

Gerald Gatawis
gerald.gatawis@herne.de
02323 9190116

2022 – Städtische Musikschule – Jahresbericht

FÄCHER

Zupfinstrumente

- Gitarre
- E-Gitarre
- E-Bass
- Baglama

Tasteninstrumente

- Klavier
- Keyboard
- Akkordeon

Streichinstrumente

- Violine
- Viola
- Cello
- Kontrabass

Blasinstrumente

- Blockflöte
- Querflöte
- Saxophon
- Klarinette
- Oboe
- Trompete
- Horn
- Posaune

Schlagzeug Gesang

Zahlen

1.347 Belegungen

faktische Steigerung im Vergleich zum Vorjahr
durch Verlagerung in der Belegung

ANGEBOT UND ZIELE

Im Instrumentalunterricht können Schüler*innen ihre Fähigkeiten verbessern und mit Freude lernen. Ihr Können stellen sie in einem der vielen Ensembles unter Beweis: Combo, Big Band, Streichorchester, Akkordeonorchester, Flötenorchester, Gitarrenensemble, Chor, Trommelkurs und großes Symphonieorchester.

HERAUSFORDERUNGEN

Die Nachfrage nach Instrumentalunterricht für jede Altersstufe ist nach wie vor im gesamten Stadtgebiet sehr groß, die Tendenz steigend. Es wird eine Herausforderung werden, die musikalische Grundversorgung der Herner Bevölkerung sicherzustellen.

STATEMENT ZU 22

Im zweiten Halbjahr stieg das Interesse am Instrumentalunterricht immens, sodass aufgrund der zahlreichen Anmeldungen auch Wartelisten entstanden. Durch die Ausweitung des JeKits-Programms auf die Klassen 3 und 4 verlagerte sich zum letzten Jahr ein Teil der Schüler*innen aus dem Instrumental-Unterricht in den Belegungsbereich JeKits.

LEITUNG

Dorothe Schlautmann
dorothe.schlautmann@herne.de
02323 16-2291

STELLV. LEITUNG

Julia Kehl
julia.kehl@herne.de
02323 16-2798

STADT- BIBLIOTHEK

FINANZEN & SPONSORING

Etat/Aufwand

Personal (vorläufig)	1.825.000 €
Medien- und Projektmittel	280.000 €
Zuschüsse	0 €
Etat gesamt	2.105.000 €

Erträge

Nutzungsentgelte, Eintrittsgelder u.a.	79.000 €
Fördermittel, Sponsorings, Zuwendungen	3.000 €
Erträge gesamt	82.000 €

ANZAHL DER MITARBEITENDEN

35 Festangestellte

ZAHLEN

Veranstaltungen: 491
Publikum bei Veranstaltungen: 7.895

Weitere Daten

Besucher*innen vor Ort	121.042
Jahresöffnungsstunden	4.096
Medien gesamt	148.927
Medien für Kinder und Jugendliche	46.616
Schöne Literatur	17.822
Sachliteratur	53.840
Audio-visuelle Medien	19.829
Zeitungs- und Zeitschriften-Abos	279
E-Medien (Onleihe Ruhr)	38.461
Zeitungen (Pressreader)	7.500

Aufgaben

In ihren Bibliotheken Herne-Mitte, Wanne und mit der mobilen Junior-Fahrbibliothek fördert die Stadtbibliothek Bildung, kulturelle sowie digitale Teilhabe. Sie ist Partnerin der Demokratiebildung und gleichzeitig ein unverzichtbarer Bestandteil der Herner Stadtgesellschaft. Die Bibliotheken bieten allen Bürger*innen im Stadtgebiet freien, nicht kommerziellen Zugang zu Informationen für Schule, Beruf, Alltag und Freizeit. Das vielfältige Medienangebot können die Bürger*innen vor Ort nutzen oder ausleihen. Literaturveranstaltungen, Workshops und themenbezogene Medienausstellungen sind im Veranstaltungsprogramm fest verankert und dienen als Schaufenster für die Kulturszene in Herne und Wanne-Eickel.

Ziele

Die Häuser der Stadtbibliothek sollen als dritter Ort neben Zuhause und Arbeitsstelle durch zentral gelegene, attraktive Räumlichkeiten mit hoher Aufenthaltsqualität und neuer Selbstverbuchungstechnik noch moderner werden. Ebenso soll die kulturelle Teilhabe für alle Bürger*innen gefördert werden.

Großprojekt in 22

Um den Anschluss an den allgemeinen Bibliotheksstandard halten und die Zukunftsfähigkeit der Stadtbibliothek sicherstellen zu können, wurde in 2022 das Projekt RFID-Selbstverbuchung in die Tat umgesetzt: etwa 95% der Medien in allen drei Einrichtungen wurden bisher mit entsprechenden Etiketten konvertiert. Mit Hilfe von Radio-Frequency Identification werden Bürger*innen in Zukunft zur Ausleihe ein komfortables Selbstverbuchungssystem nutzen können.

Haltestellen der Junior-Fahrbibliothek

Grundschule Pantrings Hof
Grundschule Jürgens Hof
Grundschule Freiherr-vom-Stein
Grundschule am Eickeler Park
Grundschule Vellwigstraße
Grundschule Sonnenschule
Grundschule Laurentiuschule
Grundschule Michaelschule
Kath. Grundschule Bergstraße
Grundschule Ohmstraße
Grundschule Börsinghauser Straße
Schule am Schwalbenweg
KiTa Lerchenweg
KiTa Horsthauser Straße
KiTa Drögenkamp
KiTa Königin Luise
KiTa Kinderwelt Herne-Eickel
Haltestelle Sodingen
Haltestelle Eickel



4.1 Stadtbibliothek – BIBLIOTHEK HERNE-MITTE

Julia Kehl
julia.kehl@herne.de
023233 16-2798

Zahlen

Veranstaltungen und Publikum

Format	Veranstaltungen	Publikum
Einführungen	70	1.706
Sonstige Veranstaltungen	104	2.181
Insgesamt	174	3.895

Publikum während der Öffnungszeiten
69.150

PROGRAMMAUSZUG

Geschichte(n) aus Kiew

12. Mai
Dieser Vortrag zu Euromaidan und Ukraine-Krieg war ein Beitrag der Stadtbibliothek gegen Fake News und Propaganda, der in Zusammenarbeit mit dem Herner Autor Sebastian Foik stattfand.

Dracula-Live-Hörspiel

31. Oktober
Die Mutter aller Vampirgeschichten, *Dracula* von Bram Stoker, erschien im Jahr 1897 und ist damit genauso alt wie die Stadt Herne selbst. Dies hat die Stadtbibliothek zum Anlass genommen, das vom Sprachkünstler Rainer Rudloff und Komponisten Martin Daske inszenierte Live-Hörspiel in den Alten Wartesaal zu holen.

Schreibworkshop

November/Dezember
Teilnehmende zwischen 10 und 18 Jahren konnten in der kreativen Schreibwerkstatt mit Autorin Mareike Graepel an ihren Texten arbeiten. Das Projekt wurde gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen von SchreibLand NRW, einer Initiative des Literaturbüros NRW und des Verbandes der Bibliotheken NRW. Die Teilnahmegebühren übernahm der Förderverein der Stadtbibliothek.

MINT-Labor

Durch das Bundesprogramm *Aufholen nach Corona* für Kinder und Jugendliche konnte die Stadtbibliothek eine Veranstaltungsreihe rund um das neue *MINT-Labor* (MINT: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) im ehemaligen Schulungsraum anbieten. Bislang konnten 97 Kinder und Jugendliche entdecken, was man zum Erforschen der Natur und der Technik braucht.

Bibliotheksführungen für Demenzerkrankte

In der Stadtbibliothek sind schon seit 2015 Medientaschen zum Thema Demenz ausleihbar. Nun bietet die Bibliothek Herne-Mitte zusätzlich Bibliotheksführungen für Demenzerkrankte an, bei denen Schwellenängste abgebaut werden können.

Jahresrückblick 2022 – Stadtbibliothek – Jahresrückblick 2022



4.2 Stadtbibliothek – BIBLIOTHEK HERNE-WANNE

Claudine Wohlrab
claudine.wohlab@herne.de
02323 16-3442

Zahlen

Veranstaltungen und Publikum

Format	Veranstaltungen	Publikum
für Erwachsene	34	165
für Kinder	121	1.488
Escape-Room <i>anno 1974</i>	27	95
Escape-Room <i>Mütze</i>	50	183
Insgesamt	232	1.931

Publikum während der Öffnungszeiten

46.989

PROGRAMMAUSZUG

MiniMINT-Vorleseaktionen

Im Gegensatz zu den regulären Vorleseaktionen richten sich die MiniMINT-Angebote an Kinder zwischen 5 und 7 Jahren und zeichnen sich durch ihren naturwissenschaftlichen Bezug aus. Jede MiniMINT-Stunde beginnt mit einem Story-Teil, danach stehen Experimente und Bastelarbeiten auf dem Programm.

Escape-Room

Wanne-Eickel hat einen neuen Escape-Room! Unter Zeitdruck gilt es hier für eine Gruppe Spieler*innen, Rätsel zu lösen und Aufgaben zu bewältigen. Das beliebte Rätsel-Format bietet für die Bibliothek die Chance, das Haus und seine Angebote neu zu präsentieren und neue Zielgruppen zu erreichen. In einer Arbeitsgruppe entwickelten und realisierten die Kolleginnen das Spiel, das in zwei Varianten spielbar ist. *anno 1974* heißt der Rätselraum für Erwachsene, Kinder konnten um die Weihnachtszeit *Das Rätsel der verschwundenen Mütze* lösen.

Maker Day

Beim Maker Day dreht sich alles um Robotik und Coding. Interessierte Kinder zwischen 5 und 12 Jahren können die verschiedenen Roboter BeeBot, Ozobot, Dash und andere technischen Geräte ausprobieren.

HERAUSFORDERUNGEN

Das Team hat den Wunsch, endlich wieder größere Veranstaltungen in der Bibliothek Herne-Wanne durchzuführen. Dafür wird allerdings der Veranstaltungssaal im zweiten Stock benötigt, der noch durch das in der Pandemie-Notlage entstandene Großraumbüro des Gesundheitsamtes belegt ist.

Stadtbibliothek – Jahresrückblick 2022
Stadtbibliothek – Jahresrückblick 2022



Stadtbibliothek – Jahresrückblick 2022

Zahlen

Bibliothekseinführungen	85
Besucher*innen	7.544
Neuanmeldungen	832

72

Zahlen

Bibliothekseinführungen	85
Besucher*innen	7.544
Neuanmeldungen	832

Das Fahrzeug der Junior-Fahrbibliothek ist mittlerweile über 15 Jahre alt – ein neues Fahrzeug mit einem neuen Konzept ist erforderlich.

Als die Junior-Fahrbibliothek wieder die ersten Haltestellen an den Grundschulen anfahren durfte, begann die große Aufholjagd. Der Bus hatte monatelang nicht an Kindergärten und Schulen Halt machen dürfen, der Kontakt zu den Kindern war abgebrochen. Dank intensiver Bemühungen erhielten binnen sechs Monaten fast alle Grundschüler*innen eine Bibliothekseinführung und lernten die Junior-Fahrbibliothek (neu) kennen.



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Herne | Der Oberbürgermeister | Fachbereich Kultur

Redaktion: Jens Steinmann

Layout: Maren Endler

Geodaten: Thomas Fischer

Fotos: Thomas Schmidt

April 2023

